



**Niederschrift
zur 1. Sitzung
des Integrationsrates
am 25.03.2010
um 17:00 Uhr im Ratssaal**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- | | |
|---|---|
| 1 | Eröffnung durch den Bürgermeister |
| 2 | Vorstellung und Verpflichtung der Mitglieder des Integrationsrates der Stadt Emmerich am Rhein |
| 3 | Bestellung eines/er Schriffführers/in für den Integrationsrat der Stadt Emmerich am Rhein |
| 4 | 15 - 15 0173/2010 Abstimmung über die Geschäftsordnung des Integrationsrates der Stadt Emmerich am Rhein |
| 5 | 15 - 15 0174/2010 Wahl der/des Vorsitzenden sowie Wahl der/s 1. und 2. Stellvertreter/in unter Leitung des Bürgermeisters |
| 6 | Aufgabenfeld des Integrationsrates der Stadt Emmerich am Rhein |

Anwesend sind:

Vorsitzende

Herr Sultan Seyrek

Die Mitglieder

Frau Seyran Dag
Herr Rainer Elsmann
Frau Gabriele Hövelmann
Frau Selda Kohlheim
Herr Karel Kruijt
Frau Katarzyna Miedzielska
Herr Manfred Mölder
Herr Bernd Nellissen
Herr Robin Robijn
Herr Savim Sahim
Frau Irene Schwarz
Frau Sabine Siebers
Herr Udo Tepas

Herr Horst van Bindsbergen
Herr Christiaan van der Linden

Bürgermeister

Herr Johannes Diks

Von der Verwaltung

Frau Elisabeth Schnieders
Herr Hans Sterbenk

I. Öffentlich

1. Eröffnung durch den Bürgermeister

Der Bürgermeister eröffnet um 17.05 Uhr die konstituierende Sitzung des Integrationsrates. Er begrüßt die Damen und Herren des Integrationsrates.

2. Vorstellung und Verpflichtung der Mitglieder des Integrationsrates der Stadt Emmerich am Rhein

Alle Mitglieder des Integrationsrates und die anwesenden Vertreter und Vertreterin der Verwaltung stellen sich vor.

3. Bestellung eines/er Schriftführers/in für den Integrationsrat der Stadt Emmerich am Rhein

Zur Schriftführerin wird die Gleichstellungsbeauftragte Elisabeth Schnieders bestellt. Vertretung erfolgt durch den Leiter des Fachbereiches 7 Arbeit und Soziales Hans Sterbenk.

4. Abstimmung über die Geschäftsordnung des Integrationsrates der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 15 - 15 0173/2010

Das Mitglied Udo Tepas stellt den Antrag, die vorliegende Geschäftsordnung für den Integrationsrat ohne Änderungen zu genehmigen. Der Antrag wird ohne Gegenstimmen angenommen. Die Geschäftsordnung tritt damit in Kraft.

Stimmen dafür 16 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

5. Wahl der/des Vorsitzenden sowie Wahl der/s 1. und 2. Stellvertreter/in unter Leitung des Bürgermeisters
Vorlage: 15 - 15 0174/2010

Gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsrates wählen die Mitglieder des Integrationsrates in der konstituierenden Sitzung aus ihrer Mitte den/die Vorsitzende/n i sowie den/die 1. und 2. Stellvertreter/innen.

Das Mitglied Irene Schwarz stellt zwei Anträge:

1. Antrag: Geheime Abstimmung über die Verschiebung der Wahl der/des Vorsitzenden und der Stellvertreter/innen. Sie begründet diesen Antrag damit, dass die Mitglieder des Integrationsrates näher kennen lernen sollen bevor eine Wahl erfolgt.

Es folgt eine kurze Diskussionsrunde. Auf Rückfrage von Mitglied Christiaan van der Linden erläutert Bürgermeister Diks die Aufgaben des Integrationsrates. Dieser spricht – wie die anderen Ausschüsse - Empfehlungen an den Rat und die Verwaltung zu einzelnen Themen. Der/die Vorsitzende wird für die gesamte Wahlperiode gewählt. Der/die Vorsitzende entscheidet über die Themen, die bei den Sitzungen besprochen werden.

Die Mitglieder stimmen zu, dass über die Verschiebung zum Vorsitz in geheimer Wahl abgestimmt wird.

Das Abstimmungsergebnis lautet:

gegen eine Verschiebung der Wahl.	12 Stimmen
für die Verschiebung,	3 Stimmen
Enthaltung	1 Stimme

Bürgermeister Johannes Diks bittet nun zunächst um Benennung von Kandidaten und Kandidatinnen zur Wahl der /des Vorsitzenden und der/die Stellvertreterinnen.

Die Wahl erfolgt gemäß den vorgeschlagenen Listen in offener Wahl. Folgende Mitglieder werden zur Wahl vorgeschlagen und erklären ihre Bereit-

schaft zur Kandidatur:

1. Vorschlag von den Mitgliedern Udo Tepas und Irene Schwarz:

Vorsitzende Syran Dag
1. Stellvertreter Rainer Elsmann
2. Stellvertreter Tom Robijn

Das Abstimmungsergebnis lautet:

für diesen Vorschlag: 8 Stimmen,
dagegen: 8 Stimmen

2. Vorschlag von den Mitgliedern Markus Mölder und Gabriele Hövelmann:

Vorsitzende Sultan Seyrek
1. Stellvertreterin Syran Dag
2. Stellvertreter Rainer Elsmann

Das Abstimmungsergebnis lautet:

für den Vorschlag 9 Stimmen
dagegen 7 Stimmen

Damit sind die Mitglieder der Vorschlagsliste 2 gewählt. Alle gewählten Personen nehmen ihre Wahl an. Die Vorsitzende Sultan Seyrek übernimmt den Vorsitz des Integrationsrates.

Beschlussvorschlag :

Der Integrationsrat der Stadt Emmerich am Rhein wählt Herrn/Frau xxxxx zur/zum Vorsitzenden sowie Herrn/Frau xxxx zum/zur 1. stellvertretenden Vorsitzenden und Herrn/Frau xxxxx zum/zur 2. stellvertretenden Vorsitzenden

Stimmen dafür 9 Stimmen dagegen 7 Enthaltungen 0

6. Aufgabenfeld des Integrationsrates der Stadt Emmerich am Rhein

Der Bürgermeister erläutert, dass das Aufgabenfeld des Integrationsrates sehr vielfältig sei. Die Mitglieder des Integrationsrates werden gebeten für die kommenden Sitzungen Themenbereiche zu benennen.

Zunächst bittet Mitglied Sabine Siebers die Adressenliste aller Mitglieder dem Integrationsrat zur Verfügung zu stellen. Die Vorsitzende lässt darüber abstimmen, dass die persönlichen Daten der Mitglieder allen Anwesenden zur Verfügung gestellt werden. Einstimmig wird der Bekanntgabe der Daten zugestimmt.

Mitglied Bernd Nellissen schlägt für einen umfassenden Themenkomplex einen Vortrag von Frau Süßmuth zum Thema Integration auf dem Kongress vom 24.09.2008 vor. Auch kann die Studie der Bertelsmann Stiftung zum Thema Integration in einer Arbeitsgruppe aufgearbeitet werden. Als Schwerpunktthemen schlägt er zunächst den Bereich Bildung und Soziales vor.

Bürgermeister Johannes Diks ist der Ansicht, die kommunalen Handlungsfelder in den Mittelpunkt der Arbeit des Integrationsrates zu stellen.

Mitglied Udo Tapaß regt an, dass das Mitglied Bernd Nellissen die Unterlagen der Bertelsmann-Stiftung und des Vortrages von Frau Prof. Süßmuth in schriftlicher Form allen Mitgliedern zugeleitet werden sollen. In der nächsten Sitzung kann dann über die Inhalte der Unterlagen beraten werden. Bürgermeister Diks schlägt vor, den Redebeitrag von Frau Prof. Süßmuth dem Protokoll beizufügen. Unter der Internetadresse www.caritas.de/46985.html ist dieser Vortrag zu hören. Mitglied Bernd Nellissen ist auch bereit eine Auflistung seiner Themenvorschläge in der nächsten Sitzung schriftlich vorzulegen.

Frau Schwarz schlägt die Einrichtung eines Interkulturellen Zentrums in der Stadt vor, damit sich die Migranten kennen lernen und austauschen können.

Auf die großen Sprachprobleme Zugezogener weisen das Mitglied Tom Robijn und die Vorsitzende Sultan Seyrek hin. Besonders bei der türkisch und kurdisch sprechenden älteren Bevölkerung bestehen Verständigungsschwierigkeiten in deutscher Sprache. Das Erlernen der deutschen Sprache wird erschwert durch den Analphabetismus. Auch haben ältere Migranten und Migrantinnen im höheren Alter größere Probleme eine Sprache zu erlernen..

Auf Anfrage vom Mitglied Udo Tapaß teilt Bürgermeister Diks mit, dass für den Integrations-rat ein Budget in Höhe von 3.000 € für Geschäftsausgaben zur Verfügung stehen. Sollten weitere Mittel benötigt werden, z. B. für die Finanzierung von Sprachkursen, muss der Integrationsrat einen Antrag an den Rat auf Bereitstellung weiterer Mittel stellen.

Die niederländischen Mitbürger und Mitbürgerinnen haben bei dem Zuzug nach Deutschland wenige Kenntnisse über das deutsche Schulsystem. Mitglied Tom Robijn regt eine Informationsveranstaltung über das deutsche Schulsystem an. Im Rahmen einer „offenen Tür“ können dann auch die Sportvereine ihr Angebot vorstellen. Der Bürgermeister begrüßt diesen Vorschlag, da die niederländischen Kinder zwar den Kindergarten besuchen. Sie verlassen je-doch frühzeitig den Kindergarten, um dann die Schulen in den Niederlanden besuchen. Zur besseren Integration wäre auch ein etwa zweimonatiger kostenloser Besuch der Sportangebote.

Mitglied Katarina Miedzielska ist der Auffassung, dass dringend ein/e Übersetzer/in oder Dolmetscher/in bei den verschiedenen Behördengängen und dem Ausfüllen von Unterlagen sowie zum Verstehen der Schulbücher benötigt wird. Einige Schriftstücke liegen in niederländischer und englischer sowie türkischer Sprache vor. Es fehlen die Übersetzungen in polnischer und russischer Sprache.

Die Vorsitzende Sultan Seyrek berichtet, dass es bereits eine Stelle gibt, die für die türkische Bevölkerung Sprechstunden anbietet. Sie hat bereits Kontakt zu einer Organisation, die die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Unterstützung bei dem Ausfüllen von Formularen kann hier auch für alle ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger angeboten werden. Der Leiter des Fachbereichs 7 Arbeit

und Soziales Hans Sterbenk weist darauf hin, dass die Beschäftigten aus seinem Fachbereich auch Personen, die keine Deutschkenntnisse haben, beim Ausfüllen von Formularen unterstützt werden. Meistens ist jedoch eine Begleitperson bei den Antragstellern anwesend, um zu übersetzen. In türkischer Sprache liegen ebenfalls einige Informationshinweise vor. Hier wird der Fachbereich 7 sich um Übersetzungen auch in anderen Sprachen bemühen. Als Ergebnis ist festzuhalten, dass regelmäßige Sprechstunden für alle Bevölkerungsgruppen und zu allen Fragestellungen angeboten werden sollte.

Mitglied Irene Schwarz möchte, dass auch z. B. auch die Informationen der Kindergärten in anderen Sprachen vorliegen.

Für das Mitglied Sahin Sevim ist es notwendig, die Anlaufstelle für Migranten und Migrantinnen in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Durch entsprechende Aushänge in türkischen Geschäften und z. B. Kindergärten kann dies auch für alle anderen Bevölkerungsgruppen erfolgen. Auch sind Flyer in den verschiedenen Sprachen mit den Hinweisen für Migranten und Migrantinnen sinnvoll.

Mitglied Schwarz schlägt einen Wegweiser über alle Aufgabenbereiche in der Stadt Emmerich am Rhein in den verschiedenen Sprachen vor.

Ein interkulturelles Fest schlägt Mitglied Sabine Siebers vor. Bei dieser Veranstaltung können sich alle Vereine vorstellen, Kontakte knüpfen und Informationen weitergeben. Schließlich kann daraus ein Alltagswegweiser erstellt werden.

Vom Mitglied Sahin Sevim wird auf die Problematik der Jugendlichen hingewiesen. Hier bestehen gegenseitige Hemmnisse und Ängste, die abgebaut werden sollten, um ein Miteinander zu ermöglichen. Hier wird auf die Gründung eines Vereines hingewiesen.

Bürgermeister Johannes Diks begrüßt das interkulturelle Fest, weil hier Vorbehalte gegenüber einigen Gruppen abgebaut werden können. Als Beispiel werden zwei Cafes genannt, die von der einheimischen Bevölkerung als sogenannte Angsträume benannt werden.

Die Vorsitzende bietet die Unterstützung der ausländischen Bevölkerung an, indem z. B. die Frauen die Verpflegung sicherstellen.

Vom Mitglied Sabine Siebers wird die Einrichtung eines Festkomitees vorgeschlagen. Nach Meinung des Bürgermeisters Johannes Diks sollten in diesem Komitee Vertreter aller Nationen mitarbeiten.

Die Vorsitzende und die Verwaltung werden die Tagesordnungspunkte für die nächste Sitzung vorbereitet. Bei der nächsten Sitzung wird das Interkulturelle Fest im Rahmen eines Tagesordnungspunktes weiterverfolgt.

Frau Anna Nass fragte schriftlich an, ob in Emmerich am Rhein über das Bürgerbüro niederländische Ausweise abgeholt werden können. Durch den Fachbereich 6 Bürgerservice und Ordnung wurde bereits zweimal Kontakt zu den niederländischen Behörden aufgenommen,

bis zum Zeitpunkt der Sitzung lag noch keine Antwort vor. Der zuständige stellvertretende Leiter des Fachbereiches Horst Holländers wird um Beantwortung des Schreibens gebeten.

Die Mitglieder möchten die nächsten Sitzungen in einem anderen Sitzungssaal stattfinden lassen. Die weiteren Sitzungen finden im Europasaal statt. Der nächste Sitzungstermin des Integrationsrates wird auf den 27. Mai 2010 um 17.00 Uhr im Europasaal festgelegt.

Zum besseren Kennenlernen wird ein informelles Treffen vereinbart. Es findet statt am 28. April um 17.00 Uhr. Der Ort wird durch die Vorsitzende bekannt gegeben.

Für die einzelnen Mitglieder werden ansteckbare Namensschilder mit Angabe der Nationalität vorgeschlagen.

Die Vorsitzende Sultan Seyrek beendet die Sitzung um 18.40 Uhr.

46446 Emmerich am Rhein, den 6. Oktober 2010

Sultan Seyrek
Vorsitzender

Schriftführer/in